

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, Zentralstelle zu Leipzig

des Verbandes Elsaß-Lothringischer Uhrmacher, der Freien Innung für das Uhrmachergewerbe im Stadt- und Landkreis Bielefeld, der Zwangsinnung der Uhrmacher, Goldschmiede und Optiker zu Bochum, der Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optikerinnung Gelsenkirchen, der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Münster i. W. und der Uhrmacher-Vereinigung zu Stendal.

Abonnements- und Infertionsbedingungen siehe auf dem Titelblatt.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener, Leipzig.

Sernsprech-Anschluß No. 2991.

Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellen-Angabe gestattet!

No. 6

Leipzig, 15. März 1905

12. Jahrg.

Abonnements-Einladung.

Da mit der heutigen Nummer das erste Quartal des laufenden 12. Jahrganges schließt, so laden wir alle diejenigen Leser, welche noch nicht Abonnenten unserer Zeitung sind, höflichst ein, sich den regelmäßigen Empfang der nächsten Quartalsnummern durch eine rechtzeitige Bestellung zu sichern.

Der vierteljährliche Bezugspreis beträgt nur

Mark 1.25

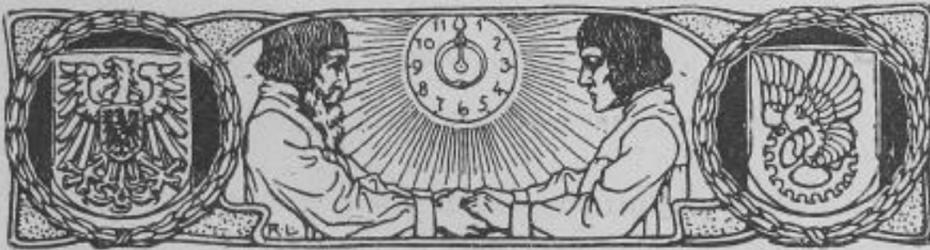
Dies ist eine sehr kleine Ausgabe, welche jedem Kollegen den Bezug ermöglicht. Jedenfalls steht dieselbe in keinem Verhältnis zu den mannigfachen Vorteilen, die den Abonnenten von uns geboten werden, und wir hoffen, daß davon recht viele Leser Gebrauch machen werden.

Hochachtungsvoll

Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Wilhelm Diebener.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig)



Als wir in unserem Bericht vom 15. Februar über die Konkurrenzverhältnisse in

Ruhla

sprachen, da knüpften wir eine Frage an die Erörterungen, die uns inzwischen beantwortet ist. Die Firma Gebrüder Thiel in Ruhla sandte uns folgenden Brief:

Abschrift!

Ruhla, den 5. Februar 1905.

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung,

Leipzig, Schützenstr. 15.

Von dem Inhalt Ihrer werten Zuschrift vom 4. cr. nahmen wir bestens Kenntnis und teilen Ihnen in der Sache Folgendes mit:

Der mit unterzeichnete Direktor Herr Heinrich Thiel erhielt erst durch Ihr werthes Schreiben vom 4. cr. Kenntnis von dem Inserat unseres Uhrmachermeisters Herrn Baltzer. Hätte derselbe

früher Kenntnis gehabt von dem Inserat, so würde Herr Baltzer schon früher deswegen zur Rechenschaft gezogen worden und Ihnen entsprechende Mitteilung geworden sein.

Wie Sie aus der gekennzeichneten Stelle in Nr. 15. der Ruhlaer Zeitung ersehen, ist Herr Baltzer, freilich ohne Nennung seines Namens aber doch immerhin als bekannter Verkäufer der fraglichen Uhr als „Uhrmacher-Gehülfe“ gekennzeichnet, während, wie allgemein in Ruhla bekannt, Herr Baltzer schon seit Jahren bei uns die Stelle eines Meisters, seit ca. 2 Jahren eines Obermeisters versieht. In einer von uns nicht gut geheißenen Erregung über die ihm durch die Nachricht in der Ruhlaer Zeitung, No. 15 zuteil gewordene Herabsetzung hat Herr B. das Inserat in Nr. 16 der Ruhlaer Zeitung eingerückt.

Wir haben heute Herrn Baltzer gründlich wegen der Sache vorgehabt und bitten die Versicherung entgegen zu nehmen, daß wir ein für allemal dafür gesorgt haben, daß seitens unserer Angestellten kein Handel mehr in den Artikeln unserer werten Uhrmacherkundschaft getrieben werde. Zuwiderhandelnde werden wir unnachsichtlich entlassen.

Die in Händen unserer Meister event. noch vorhandenen Bestände usw. werden wir aufkaufen und den Herren Uhrmachern am hiesigen Platze zum Selbstkostenpreis überlassen.

Wir hoffen, die Interessen der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung und ihrer Mitglieder hiermit für die Folge nach jeder Richtung hin geschützt zu haben und zeichnen, indem wir